

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2009)

**Heft:** 3: Spitex : auch in der Nacht

**Rubrik:** Brennpunkt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Auf Zeltner folgt Strupler

ks // Der Bundesrat ernannte im Mai Pascal Strupler zum neuen Direktor des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Er wird am 1. Januar 2010 Thomas Zeltner ablösen, der nach 19 Jahren in Pension geht. Der 50-jährige Jurist Pascal Strupler ist zurzeit Generalsekretär im Eidgenössischen Departement des Innern (EDI). Quer durch Parteien und Medien wurde die Wahl kritisiert. Strupler habe keinen medizinischen oder gesundheitspolitischen Hintergrund, und Pascal Couchepin habe einen seiner engsten Mitarbeiter «belehnt», lauteten zwei der Vorwürfe. Positiv erwähnt wurde, Pascal Strupler könne keiner Lobbygruppe im Gesundheitswesen zugeordnet werden.



Bild: Marius Schären

## Der Mausarm

pd // Tippen, klicken, tippen, klicken: Die rechte Hand ist bei PC-Arbeit einer einseitigen Belastung ausgesetzt. Das Computerzeitalter hat uns denn auch ein neues Leiden beschert: den Mausarm, auch RSI-Syndrom für «Repetitive Strain Injury» genannt. Unter den «Mausarm» fallen Sehnenscheidenentzündungen, und Nervenreizungen. Wichtig ist, Fehlhaltungen vorzubeugen und Verspannungen zu lösen.

## Spitex ist keine Kostentreiberin

ks // Im Zusammenhang mit den dringlichen Massnahmen zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen lehnte der Spitex Verband Schweiz u.a. die Einführung einer Praxisgebühr ab: «Zu berücksichtigen ist, dass Patientinnen und Patienten in Spitex und Heimen durch die neue Pflegefinanzierung bereits mit bis gegen 7100 Franken stärker belastet werden als bisher, zusätzlich zu Selbstbehalt und Franchise.» Der Verband wies zudem in aller Deutlichkeit darauf hin, Spitex sei keine Kostentreiberin: «Steigen die Kosten der Spitex, ist dies eine Folge der politisch gewollten Verlagerung von stationär zu ambulant. Diese Verlagerung entlastet andere Bereiche des Gesundheitswesens, während das Leistungsvolumen und damit die Kosten der Spitex gezwungenermassen steigen.»

## Psychische Folgen der Rezession

ks // Männer kämpfen offenbar stärker mit den emotionalen Auswirkungen der Rezession als Frauen. Zu diesem Ergebnis kam eine Umfrage der britischen Charity-Organisation Mind. Befragt wurden 2000 Erwachsene. Fast 40 Prozent der Männer erklärten, sie seien, wenn es um Sicherheit des Arbeitsplatzes, Arbeit und Geld gehe, ziemlich niedergeschlagen. Gleichzeitig ergab die Umfrage, dass Männer deutlich mehr Probleme damit haben, überhaupt zuzugeben, dass sie niedergeschlagen oder gestresst sind, als Frauen. Nur 29 Prozent der Männer redeten mit Freunden über ihre Probleme, aber 53 Prozent der Frauen. Die Männer suchten auch seltener das Gespräch mit der Familie oder holten sich professionelle Unterstützung (siehe auch Artikel Seite 25). Die Organisation «Mind» wird in ihrer Kampagne vom Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur Stephen Fry unterstützt. Er erklärte, er wäre heute froh, wenn er früher in der Lage gewesen wäre, Unterstützung anzunehmen.

## Wenn stumme Fische sprechen

pd // Aphasie auf der Bühne? Die Theatergruppe Visch&Fogel wagt mit dem Stück «Léonie» diese Gratwanderung auf humorvolle, aber auch ernste und tief sinnige Weise. Im Zentrum steht eine Frau, die nach einem Schlaganfall ihre Sprache verloren hat.

Das Theaterstück zeigt, wie sie in unserer sprachlastigen Welt das Schweigen erlernt und trotz widriger Umstände ihr Leben in die Hand nimmt. Die professionelle Theatergruppe Visch&Fogel ist mit dem Stück auf Tournee, u.a. bei Spitex-Organisationen. Gastspiele können bis Ende 2010 gebucht werden.

➔ [www.visch-und-fogel.ch](http://www.visch-und-fogel.ch)

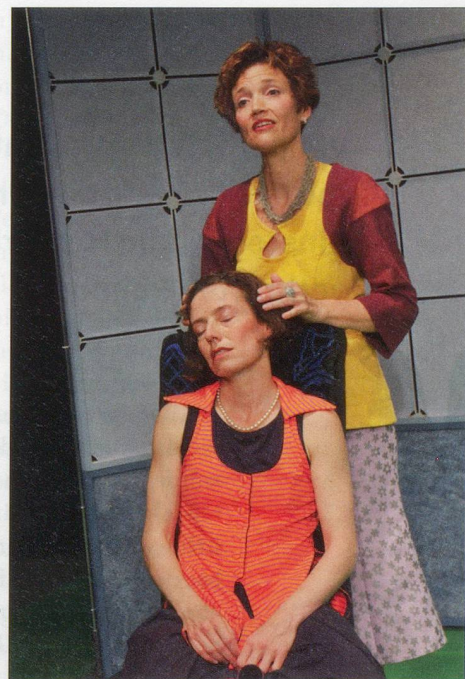


Bild: Georg Anderhub